

Kirchliches

Küssnacht und Merlischachen

Samstag, 8. August
09.30 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Eucharistiefeier
mit Pater aus Immensee,
Predigt: Claudia Zimmermann

Sonntag, 9. August
19. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
mit Pater aus Immensee,
Predigt: Claudia Zimmermann

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater aus Immensee,
Predigt: Claudia Zimmermann

Mittwoch, 12. August
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. August
10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum
Seematt mit Marzell Camenzind

Freitag, 14. August
09.00 Eucharistiefeier

16.30 Rosenkranz in der Muttergotteskapelle

Samstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

09.30 Gottesdienst zum Festtag mit Marzell
Camenzind, Kräutersegnung,
kein Vorabendgottesdienst

St.-Wendelins-Kapelle Seebodenalp

Sonntag, 9. August
09.30 Gottesdienst

Immensee

Sonntag, 9. August
19. Sonntag im Jahreskreis

10.30 hl. Messe mit Pater Josef Christen
SMB und PA Martin Weick,
Predigtthema: «Wer nicht vertrauen
kann, geht unter», kein Kirchenkaffee

Dienstag, 11. August
19.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

Samstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

10.30 hl. Messe mit Pater Josef Christen
SMB und PA Martin Weick,
Predigtthema: «Mit Leib und Seele
im Himmel – Maria als Urbild des
Menschen», kein Kirchenkaffee

Übrige Gottesdienste:
Sonntag, 08.45 Missionshaus Bethlehem

Werktag Missionshaus Bethlehem:
Täglich 7 Uhr (ausser Freitag)
und 9 Uhr (Hauskapelle)

Hauskapelle Sunnehof:
Die Messfeiern in der Alterswohnanlage
Sunnehof sind aufgrund der aktuellen
Corona-Pandemie-Vorschriften noch nicht
für externe Besucher zugänglich.
Beichtgelegenheit besteht jederzeit nach
Absprache im Missionshaus Bethlehem.

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Küssnacht

Freitag, 7. August
18.30 Männer-Treff Küssnacht, Treffpunkt
reformierte Kirche Küssnacht

Sonntag, 9. August
10.00 Gottesdienst
mit Pfarrerin Caterina Fischer,
Musik: Naomi Fischer

Wanderung

im Gebiet Allmig

Küssnacht Infolge der aktuellen Situation wird die Senioren-Wandergruppe am Freitag, 7. August, wiederum eine Wanderung in der näheren Umgebung durchführen. Sie wird die Wanderer von Küssnacht übers Wagenmoos, Geren, retour nach Küssnacht führen. Treffpunkt ist um 7.40 Uhr, Unterführung Baer. Ausrüstung: Stöcke nach eigenem Bedürfnis. Höhendifferenz: +/- 330 Meter. Marschzeit: zirka 2 ¾ Stunden. Rückkehr: zirka 11.45 Uhr. Die Leiter der Wanderung sind Rösli und Hans Brändle, Telefon 041 850 25 54. Die Wanderung findet in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Inner- schweiz statt. (pd)

Gedenkgottesdienst der KAB

Küssnacht Der diesjährige Gedenkgottesdienst der KAB Küssnacht am Rigi findet am 27. August in der Pfarrkirche St. Peter und Paul um 11 Uhr statt (anschliessend fakultativer Mittagessen in einem Küssnachter Restaurant). Anmeldungen nimmt bis zum 19. August Rosemarie Pfiffner jeweils abends ab 19 Uhr entgegen: 041 850 28 15 (Menüwahl bei der Anmeldung). (pd)

Mieter müssen sich für die Wohnungen bewerben

Bei «Wohnen im Bethlehem» zieht nur ein, wer einen Sinn für die Gemeinschaft hat.



Patrice Riedo, Geschäftsführer und Generalökonom des Vereins Missionshaus Bethlehem, vor der Baustelle in Immensee.

Bild: Silvia Camenzind

Silvia Camenzind

Vor den Sommerferien konnte das Wohnbauprojekt «Wohnen im Bethlehem» in Immensee Aufrichte feiern. Die Missionsgesellschaft Bethlehem baut in einer ersten Etappe für 36 Millionen Franken 50 Wohnungen unterschiedlicher Grösse.

Die Überbauung verfügt über einen Innenhof, wie auch das direkt daneben liegende Missionshaus einen Innenhof hat. Es gibt noch mehr Gemeinsamkeiten. Gesucht werden Bewohnerinnen und Bewohner, denen Gemeinschaft wichtig ist. Wer anonym, ohne Kontakt zur Nachbarschaft leben will, ist bei «Wohnen im Bethlehem» definitiv falsch.

Jetzt werden «Wohnpioniere» gesucht

Schon früh habe es Interessenten für das Projekt gegeben, erklärt Patrice Riedo, Geschäftsführer und Generalökonom des Vereins Missionshaus Bethlehem. «Wir wünschen uns einen

guten Mix von Mieterinnen und Mietern.» Erste Besichtigungen mit Interessierten haben bereits stattgefunden. Nun werden auf der Internetseite «Wohnpioniere» gesucht. Gesucht werden Menschen, die sich für die Nachbarschaft interessieren, sich engagieren und austauschen. Die Idee entspricht den städtischen Genossenschaften mit gemeinschaftlich genutzten Räumen.

Laut Patrice Riedo ist «Wohnen im Bethlehem» bereits gut angelaufen. Einige der kleinen Wohnungen nutzt die Missionsgesellschaft für sich selber, vier Wohnungen sind dem Bezirk Küssnacht für den sozialen Wohnungsbau versprochen. Ziel ist, dass die Mieterinnen und Mieter möglichst lange im «Bethlehem» wohnen bleiben.

Eine der ersten Fragen, mit denen Patrice Riedo von Interessenten konfrontiert wird, lautet: «Gibt es Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung?» Gibt es nicht. Doch eine Art Waschsalon gehört zu den Gemeinschaftsräumen. Gemeinsam genutzt

werden dürfen die Dachterrasse, Hobbyräume, Werkstatt, ein Bistro und auch betreutes Wohnen wird geboten. Speziell sind auch die Jokerzimmer mit eigenem Badezimmer. Sie können flexibel kurz- oder langfristig dazu gemietet werden, wenn zum Beispiel Besuch kommt. Im Zwischengebäude zum Missionshaus ziehen zudem eine Kindertagesstätte mit drei Gruppen und eine Spielgruppe ein.

Das Siedlungsleben mitgestalten

Wie in städtischen Wohnungen, wo Leute beim Besichtigungstermin Schlange stehen und sich danach schriftlich bewerben müssen, setzt auch die Bauherrschaft in Immensee auf eine schriftliche Bewerbung. In dieser kann man ankreuzen, ob ein Engagement erwünscht ist: «Bin interessiert an Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung des Siedlungslebens», heisst die entsprechende Frage. Wie kann die Missionsgesellschaft wissen, dass es Interessierte ernst meinen mit

dem Engagement? «Wir arbeiten mit einer Sozialpädagogin zusammen. Sie wird die Anmeldungen sichten.» Laut Riedo konnten bereits erste Mieterinnen und Mieter gefunden werden, die dem gesuchten Gedankengut entsprechen. «Ich bin gespannt», sagt Riedo. Manches müsse sich entwickeln und auch wachsen, spricht er zum Beispiel den Kulturfonds an, mit dem das gesellschaftliche Leben bereichert werden soll.

Man wolle dem Bezirk Küssnacht mit dem Projekt auch etwas zurückgeben, schliesslich sei die Missionsgesellschaft Immensee schon bald 100 Jahre im Bezirk verankert, gibt Riedo zu bedenken.

In den ersten 50 Wohnungen dürften schätzungsweise gegen 100 bis 120 Menschen leben. Die vier Gebäude sind im nächsten Jahr bezugsbereit. Bis 2029 sollen alle zwölf Gebäude der Siedlung fertiggestellt sein. Der Missionsgesellschaft ist ein organisches Wachstum wichtig, bis schliesslich alle 200 Wohnungen vollendet sind.

Waschächt besucht die Jodlerchilbi

Küssnacht Der Jodlerklub Echo vom Rigi lädt am Sonntag, 16. August, zur traditionellen Jodlerchilbi auf der Alp Ruodisegg oberhalb von Küssnacht ein.

Der Jodlerclub startet um 9.30 Uhr mit der Jodlermesse bei der St. Wendelinskappelle auf der Seebodenalp. Die gemütliche Chilbi auf der Alp Ruodisegg startet um 11 Uhr. Während der Chilbi werden die Besucherinnen und Besucher vom Ländlerquartett Waschächt unterhalten.

Für weitere Leckerbissen sorgen der Jodlerclub Oberarth und der Jodlerclub Echo vom Rigi aus Küssnacht. Die

Alphornklänge der Küssnachter Alphornbläser dürfen an einem so idyllischen Ort auch nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgen die Küssnachter Jodlerinnen und Jodler zusammen mit der Wirtfamilie Schuler.

Die Chilbi findet unter Einhaltung der vom BAG vorgeschriebenen Schutzmassnahmen statt, deshalb kann die Jodlerchilbi auch nur bei schönem Wetter durchgeführt werden. Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei.

Der Jodlerabend vom Jodlerclub Echo vom Rigi findet dieses Jahr wegen Corona nicht statt. (pd)

ANZEIGE

Jodlerklub
25 Jahre vom Rigi
Präsentiert

Jodler Chilbi

16. August 2020 ab 11.00 Uhr
mit Waschächt und Jodlerclub Oberarth

Alp Ruodisegg ob Küssnacht